

2015

9-MONATSBERICHT

Kennzahlen

in Mio. €*	01.01. - 30.09.14	01.01. - 30.09.15	Veränderung zum Vorjahr	01.07. 30.09.14	01.07.- 30.09.15	Veränderung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	60,7	66,3	9 %	21,7	22,1	2 %
Auftragseingang	61,0	62,0	2 %	20,1	20,4	1 %
Bruttoergebnis	31,1	32,2	4 %	11,0	10,8	-2 %
Bruttoergebnismarge	51,2 %	48,6 %	-3 Pp.	50,7 %	48,9 %	-2 Pp.
Vollkosten Forschung und Entwicklung	8,1	9,3	15 %	2,6	3,1	19 %
Forschung- und Entwicklungsquote	13,3 %	14,0 %	1 Pp.	12,0 %	14,0 %	2 Pp.
EBITDA	15,0	13,1	-13 %	5,5	4,8	-13 %
EBIT	11,0	9,1	-17 %	4,3	3,4	-21 %
EBT	9,8	8,5	-13 %	3,9	3,2	-18 %
Periodenüberschuss	7,4	6,0	-19 %	3,0	1,9	-37 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	3.228.052	3.199.664	-1 %	3.216.680	3.235.195	1 %
Ergebnis pro Aktie in €	2,30	1,89	-18 %	0,92	0,59	-36 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	10,7	7,7	-28 %	5,3	5,0	-6 %
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-5,6	-7,2	29 %	-1,9	-2,0	5 %
Freier Cashflow	5,1	0,5	-90 %	3,4	3,0	-12 %

in Mio. €*	31.12.2013	31.12.2014	30.09.2015	Veränderung zum Vorjahr
Bilanzsumme	63,3	72,3	76,6	6 %
langfristige Vermögenswerte	35,6	38,8	42,0	8 %
Eigenkapital	32,5	37,3	44,9	20 %
Fremdkapital	30,8	35,0	31,7	-9 %
Eigenkapitalquote	51,3 %	51,6 %	58,6 %	7 Pp.
Netto-Liquidität	3,7	4,5	4,2	-7 %
Working Capital	13,7	17,1	19,5	14 %
Mitarbeiter im Perioden- durchschnitt (Vollstellen- äquivalente)	325	375	445	19 %
Aktienkurs (XETRA) in €	29,00	38,66	43,00	11 %
Aktien im Umlauf in Stück	3.238.184	3.181.136	3.241.363	2 %
Marktkapitalisierung	93,9	123,0	139,4	13 %

* sofern nicht anders angegeben

Hinweis:

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten dieses Quartalsberichts der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

DIE ERSTEN SECHS NEUN IM ÜBERBLICK:

- **Auftragseingang:**
62,0 Mio. € (VJ: 61,0 Mio. €, +2 %)
- **Umsatz:**
66,3 Mio. € (VJ: 60,7 Mio. €, +9 %)
- **EBIT:**
9,1 Mio. € (VJ: 11,0 Mio. €, -17 %)
- **Vorsteuer-Ergebnis (EBT):**
(EBT): 8,5 Mio. € (VJ: 9,8 Mio. €, -13 %)
- **Betrieblicher Cashflow:**
7,7 Mio. € (VJ: 10,7 Mio. €, -28 %)
- **Freier Cashflow:**
0,5 Mio. € (VJ: 5,1 Mio. €, -90 %)
- **Prognose unverändert:**
Umsatz 81 – 84 Mio. €, EBT-Marge 9 – 10 %

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Basler AG hat in den ersten neun Monaten 2015 ein plangemäßes Vorsteuerergebnis von 8,5 Mio. € mit einer Vorsteuerrendite von 13 % erzielt. Trotz des unruhigen konjunkturellen Umfeldes lagen Auftragseingang und Umsatz in der Berichtsperiode über den Vergleichswerten des Vorjahres. Verlässliche Vergleichsdaten europäischer Hersteller von Bildverarbeitungssystemen und -komponenten werden erst wieder zum Jahresende durch den Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) zur Verfügung gestellt.

Die Basler AG macht weiterhin gute Fortschritte in Richtung des mittelfristig angepeilten Umsatzziels von 120 Mio. € und konnte auch im bisher aufgelaufenen Geschäftsjahr 2015 ihre Position im Markt für digitale Industriekameras bekräftigen und entlang der Wachstumsplanung weiter ausbauen. So bewegen sich die Kennzahlen für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2015 im Planungsfenster. Für den restlichen Verlauf des Jahres wird eine stabile Marktsituation erwartet. Unter Berücksichtigung eines saisonal bedingt schwachen vierten Quartals, bestätigt der Vorstand seine Prognose für 2015 und geht weiterhin von Umsatzerlösen innerhalb eines Korridors von 81 – 84 Mio. € und einer Vorsteuerrendite von 9 – 10 % aus.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT Ertragslage

Auftragseingang, Umsatz und Rohertrag

Der Konzern-Auftragseingang summierte sich in den ersten neun Monaten auf 62,0 Mio. € (VJ: 61,0 Mio. €, +2 %). Die Konzern-Umsatzerlöse beliefen sich in den ersten neun Monaten auf 66,3 Mio. € (VJ: 60,7 Mio. €, +9 %). Das Umsatzwachstum wurde dabei stark durch asiatische Absatzmärkte beflügelt. Dem positiven Effekt aus einem stärkeren US-Dollar standen dämpfende Effekte wie Währungsabsicherung, Produktmixverschiebungen, Materialabwertungen sowie ein zunehmender Preisdruck auf den Märkten gegenüber, sodass sich die Bruttoergebnismarge auf 48,6 % (VJ: 51,2 %) verringerte. Diese Entwicklung zeichnet sich seit Beginn des Jahres ab und wird bereits aktiv bearbeitet. Gegenüber dem zweiten Quartal konnte die Marge bereits wieder um 1,2 Prozentpunkte auf 48,9 % gesteigert werden. Das Management ist bestrebt, die Bruttomarge mittelfristig auf einem Niveau von ca. 50 % zu stabilisieren und dabei die Volumenstrategie weiter kraftvoll voran zu treiben.

Kosten

In den ersten neun Monaten lagen die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing mit 12,0 Mio. € über dem Vorjahreswert von 9,9 Mio. €, was zum größten Teil auf den Ausbau der Absatzorganisation zur Erschließung des künftigen Wachstums zurückzuführen ist. Die allgemeinen Verwaltungskosten betrugen 8,3 Mio. € (VJ: 7,6 Mio. €). Der Anstieg in den Verwaltungskosten ist stark durch Währungsverluste aufgrund von Devisentermingeschäften (Währungsabsicherung) in Höhe von rund 1,0 Mio. € beeinflusst. Diesen stehen Währungserträge von 1,2 Mio. € entgegen, welche jedoch in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden. Die Vollkosten der Forschung und Entwicklung betrugen 9,3 Mio. €, was einer Zunahme um 15 % gegenüber dem Vorjahreswert von 8,1 Mio. € entspricht. Die Basler AG verfolgt die Strategie, ca. 15 % vom Umsatz in Forschung und Entwicklung zu investieren. Diese Ausgaben beinhalten die laufende Produktpflege sowie Ausgaben für die Ausweitung des Produktportfolios für bestehende und neue Märkte.

Das Unternehmen hat in den ersten neun Monaten 2015 ein Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 9,1 Mio. € erzielt (VJ: 11,0 Mio. €, -17 %). Dies entspricht einer EBIT-Rendite von 14 % (VJ: 18 %). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug 8,5 Mio. €. Dieses Ergebnis liegt um 13 % unter dem in der Vergleichsperiode des Vorjahres erzielten EBT von 9,8 Mio. €.

Die Rendite vor Steuern betrug 13 % (VJ: 16 %) und lag damit oberhalb des für das Geschäftsjahr 2015 prognostizierten Korridors von 9 % - 10 % und dem angestrebten strategischen Pfad - einer EBT-Marge von 10 %. Das Unternehmen geht davon aus, dass sich die EBT-Marge aufgrund eines saisonal schwächeren vierten Quartals bis zum Jahresende im geplanten Korridor einpendeln wird.

Cashflow, liquide Mittel, Eigenkapital

Der betriebliche Cashflow betrug in der Berichtsperiode 7,7 Mio. € (VJ: 10,7 Mio. €). In Bezug auf den betrieblichen Cashflow ist zu erwähnen, dass dieser durch die Auszahlung von Bonusverbindlichkeiten aus dem Geschäftsjahr 2014 gegenüber Vorstand, leitenden Angestellten und Mitarbeitern außerordentlich belastet wurde. Der Cashflow aus investiver Tätigkeit erhöhte sich auf -7,2 Mio. € (VJ: -5,6 Mio. €), somit summierte sich der freie Cashflow (definiert als betrieblicher Cashflow abzüglich Cashflow aus Investitionen) auf 0,5 Mio. € (VJ: 5,1 Mio. €). Das erhöhte Investitionsniveau erklärt sich insbesondere durch die Erweiterungsinvestition in der Leiterplattenbestückung, Umbaumaßnahmen am Gebäude und Investitionen in F&E. Im dritten Quartal wurde trotz hohem Investitionsniveau ein stark positiver freier Cashflow in Höhe von 3,0 Mio. € erwirtschaftet.

Bereits im zweiten Quartal wurde die Dividende in Höhe von 2,2 Mio. € an die Aktionäre des Unternehmens ausbezahlt - dem gegenüber stehen 3,8 Mio. € Einnahmen aus dem Verkauf eigener Anteile.

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am Ende der Berichtsperiode 11,9 Mio. € und lag damit um 7 % unter dem Wert zum 31.12.2014 von 12,8 Mio. €.

Das Eigenkapital hat sich zum Ende der Berichtsperiode auf 44,9 Mio. € erhöht (31.12.2014: 37,3 Mio. €, +20 %). Die Netto-Cash-Position, als Summe von Bankguthaben abzüglich Bankverbindlichkeiten, betrug zum Stichtag 4,2 Mio. € (31.12.2014: 4,5 Mio. €, -7 %).

Geschäftsentwicklung

Mit einem Umsatzwachstum in Höhe von 9 % führte die Basler AG in den ersten neun Monaten 2015 ihren Wachstumskurs weiter konsequent fort.

Da der strategische Fokus der Basler AG auf die Mainstream- und Entry-Level-Bereiche des Industriekamera-Marktes gerichtet ist, sind die ausgelieferten Stückzahlen abermals überproportional gegenüber dem Umsatz angewachsen. Die Anstiege bei Stückzahlen und Umsatz waren hauptsächlich erneut zurückzuführen auf Industriekameras mit Gigabit-Ethernet-Schnittstelle (GigE Vision), aber auch die Produktlinien mit USB3.0-Schnittstelle konnten in den ersten neun Monaten sehr gut zulegen.

Der Auftragseingang in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres bewegte sich leicht über der Vergleichsperiode des Vorjahres (+2 %). Gegenüber dem Vorjahr blieben im aufgelaufenen Geschäftsjahr jedoch größere Blockorders erwartungsgemäß aus. Auch für das verbleibende Quartal wird nicht mit außerordentlich hohen Auftragseingängen gerechnet. Die Jahresplanung sieht diese auch nicht vor und somit befindet sich das Unternehmen auch hier voll auf Kurs.

Die kürzlich für das Entry-Level-Segment eingeführte Produktlinie Basler pulse, ist im dritten Quartal in die Serienproduktion gegangen. Sie gilt als eine sehr vielseitig einsetzbare Kamera und lässt sich in den unterschiedlichsten Anwendungen beispielsweise in den Märkten Medical & Life Sciences, Verkehr (ITS) und Retail oder auch in zahlreichen Mikroskopie-Applikationen integrieren.

Weiterhin stieg die Nachfrage nach Kameras mit USB3.0-Schnittstelle im dritten Quartal 2015 erheblich. Hier sind insbesondere die ace Modelle mit USB3.0-Schnittstelle sowie die Basler dart hervorzuheben. Die kürzlich in den Markt eingeführten Basler Objektive erfreuen sich stetig steigender Nachfrage.

Das Wachstum wurde auch im dritten Quartal wieder führend von den asiatischen Märkten angetrieben. Zur besseren lokalen Bedienung der asiatischen Märkte profitiert die Basler AG heute von der im vergangenen Jahr aufgesetzten und mittlerweile sehr gut eingeschwungenen Produktionsstätte in Singapur.

Mitarbeiter

Die Zahl der im Basler Konzern beschäftigten Mitarbeiter (Vollstellenäquivalente) betrug zum Stichtag 446 (VJ: 385; +16 %). Die regionale Verteilung stellte sich wie folgt dar:

- Zentrale in Ahrensburg: 380 (VJ: 323)
- Tochtergesellschaft in USA: 21 (VJ: 21)
- Tochtergesellschaft in Taiwan: 11 (VJ: 12)
- Tochtergesellschaft in Singapur: 23 (VJ: 22)
- Repräsentanzbüros in Korea, China, Japan und Malaysia: 11 (VJ: 7)

Ausblick

Die ersten neun Monate 2015 hat die Basler AG erfolgreich entlang der Prognose abgeschlossen. Wir konnten die vorgesehenen Schritte unseres geplanten Wachstums umsetzen. Auf Basis der soliden Ergebnisse des aufgelaufenen Geschäftsjahres 2015, des moderaten Anstiegs der Auftragseingänge und einem saisonal bedingt schwächeren vierten Quartal, halten wir an unserer Planung fest, wonach sich der Konzernumsatz 2015 innerhalb eines Korridors von

81 - 84 Mio. € bei einer Vorsteuerergebnismarge von 9 - 10 % bewegen wird. Vor diesem Hintergrund und mit guter Liquiditätslage werden wir unsere Wachstumsstrategie bis zum Ende des Jahres weiter entschlossen vorantreiben.

Basler Aktie

Die Basler Aktie eröffnete zu Beginn des dritten Quartals 2015 bei einem Kurs von 53,45 €. Der Aktienkurs entwickelte sich bis Ende Juli waagrecht. Anfang August stieg der Wert im Vorwege der Berichterstattung des zweiten Quartals auf über 55,00 €, anschließend verlor die Aktien an Boden und schloss das Quartal schlussendlich bei einem Kurs von 43,00 € ab. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag in den ersten neun Monaten 2015 bei knapp 3.253 Stück (VJ: 2.750 Stück; +18 %). Die Analysten von Matelan Research, Oddo Seydler sowie Warburg Research bewerten die Basler Aktie augenblicklich mit einem Zielkurs zwischen 46,10 € und 55,00 €.

Die Marktkapitalisierung der Basler AG betrug zum Ende des dritten Quartals 2015 139,4 Mio. € (31.12.2014: 123,0 Mio. €, +13 %).

Zum Stichtag 30.09.2015 befanden sich 258.637 Stck. bzw. 7,4 % eigene Aktien im Besitz der Basler AG, die zu einem Durchschnittspreis von knapp 19,00 € erworben wurden.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die aufgrund dieser oder früher erteilter Ermächtigungen erworbenen eigenen Aktien zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden. Insbesondere darf er eine Veräußerung der eigenen Aktien in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebote an alle Aktionäre vornehmen, wenn die eigenen Aktien gegen eine Barleistung, die den Börsenpreis von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet, oder gegen eine Sachleistung jeder Art, insbesondere zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen, Forderungen oder von anderen mit dem Unternehmensgegenstand der Gesellschaft im Zusammenhang stehenden Wirtschaftsgütern, deren Wert bei einer Gesamtbeurteilung nicht unangemessen niedrig ist (jeweils ohne Erwerbsnebenkosten), veräußert werden.

Vorstand und Aufsichtsrat besaßen zum 30.09.2015 folgende Aktienbestände:

	30.09.2015 Zahl der Aktien in Stück	30.09.2014 Zahl der Aktien in Stück
Vorstand		
Dr. Dietmar Ley	144.794	144.358
John P. Jennings	5.500	5.500
Arndt Bake	700	700
Hardy Mehl	550	321
Aufsichtsrat		
Norbert Basler (Basler Verwaltungs-GmbH/Basler- Beteiligungs-GmbH & Co. KG)	1.828.000	1.816.891
Prof. Dr. Eckart Kottkamp	-	-
Horst W. Garbrecht (Aufsichtsrat seit 21.05.15)	-	-

Corporate Governance - Entschuldigserklärung gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass die Basler AG den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ (nachfolgend „Kodex“) in der Fassung vom 13.05.2013 sowie vom 24.06.2014 im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 mit folgenden Ausnahmen entsprochen hat und in Zukunft entsprechen wird:

Ziffer 3.8 Abs. 3 - Selbstbehalt bei D&O Versicherung für den Aufsichtsrat

Nach Ziffer 3.8 Abs. 3 des Kodex soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden, wenn die Gesellschaft für den Aufsichtsrat eine D&O-Versicherung abschließt. Der D&O-Versicherungsschutz für den Vorstand beinhaltet einen Selbstbehalt entsprechend der gesetzlichen Regelung. Die Versicherungspolice sieht für die Mitglieder des Aufsichtsrats jedoch keinen Selbstbehalt vor. Vorstand und Aufsichtsrat sind weiterhin der Ansicht, dass verantwortungsvolles Handeln für alle Organmitglieder selbstverständliche Pflicht ist; eines Selbstbehaltes für die Aufsichtsratsmitglieder bedarf es deshalb nicht.

Ziffer 4.2.5 Abs. 3 - Zusammensetzung und Vergütung (Wert der gewährten Zuwendungen für das Berichtsjahr)

s. Punkt 28.3 im Anhang des Geschäftsberichts 2014

Ziffer 5.3 - Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat

Ausschüsse werden im Aufsichtsrat nicht gebildet. Der Aufsichtsrat der Basler AG besteht aus drei Personen. Bei dieser Besetzung ist ein effizientes Arbeiten zu allen Belangen der Aufsichtsratsarbeit gewährleistet, zumal die allgemein übliche Mindestbesetzung für Ausschüsse bei drei Personen liegt.

Ziffer 5.4.1. - Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat wird sich bei seinen Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung auch künftig an den gesetzlichen Vorgaben orientieren und hierbei unabhängig vom Geschlecht die fachliche und persönliche Qualifikation der Kandidaten in den Vordergrund stellen. Dabei werden auch die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potenzielle Interessenskonflikte sowie Vielfalt (Diversity) berücksichtigt werden. Die Basler AG benennt hierzu keine konkreten Ziele.

Ziffer 6.3 - Aktienbesitz des Vorstands und des Aufsichtsrats

Hinsichtlich des Aktienbesitzes erklären Vorstand und Aufsichtsrat gemäß Ziffer 6.3: Der Gesamtbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder übersteigt 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien – eine entsprechende Einzelaufstellung finden Sie im Aktienkapitel dieses 6-Monatsberichts.


Die Verpflichtungserklärung zum Corporate Governance Kodex sowie die entsprechende Compliance ist in ihrer jeweils aktuellen Fassung im Investor Relations-Bereich der Unternehmens-Website (www.baslerweb.com/Investoren) abrufbar. Für Fragen zum Corporate Governance Kodex steht Ihnen der

Compliance-Beauftragte der Basler AG gerne zur Verfügung: Dr. Dietmar Ley (CEO), Tel. 04102 - 463 100, ir@baslerweb.com

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand



Dr. Dietmar Ley
(CEO)



John P. Jennings
(CCO)



Arndt Bake
(CMO)



Hardy Mehl
(CFO/COO)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. September 2015

in T€	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2014	01.07. - 30.09.2015	01.07. - 30.09.2014
Umsatzerlöse	66.265	60.701	22.062	21.703
Kosten der umgesetzten Leistungen	-34.069	-29.593	-11.220	-10.655
- davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen	-2.189	-2.501	-798	-709
Bruttoergebnis vom Umsatz	32.196	31.108	10.842	11.048
Sonstiger betrieblicher Ertrag	2.142	1.663	750	756
Vertriebs- und Marketingkosten	-11.959	-9.940	-4.086	-3.597
Allgemeine Verwaltungskosten	-8.287	-7.595	-2.619	-2.476
Forschung und Entwicklung	-4.608	-3.806	-1.317	-1.244
Andere Aufwendungen	-431	-472	-156	-192
Operatives Ergebnis	9.053	10.958	3.414	4.295
Finanzerträge	289	21	15	5
Finanzaufwendungen	-875	-1.167	-276	-356
Finanzergebnis	-586	-1.146	-261	-351
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.467	9.812	3.153	3.944
Ertragsteuern	-2.418	-2.393	-1.255	-982
Konzernperiodenüberschuss	6.049	7.419	1.898	2.962
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	6.049	7.419	1.898	2.962
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	3.199.664	3.228.052	3.235.195	3.216.680
Ergebnis pro Aktie verwässert / unverwässert (Euro)	1,89	2,30	0,59	0,92

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. September 2015

in T€	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2014
Konzernperiodenüberschuss	6.049	7.419
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen	265	235
Überschuss / Fehlbetrag aus Cashflow Hedges	0	0
Erfolgsneutrales Gesamtergebnis	265	235
Gesamtergebnis	6.314	7.654
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	6.314	7.654
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. September 2015

in T€	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2014	01.07. - 30.09.2015	01.07. - 30.09.2014
Betriebliche Tätigkeit				
Periodenüberschuss des Konzerns	6.049	7.419	1.898	2.962
Zunahme (+) / Abnahme (-) latenter Steuern	1.002	1.361	635	548
Zinsauszahlungen / Zinseinzahlungen	1.018	1.144	327	364
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.088	4.046	1.444	1.220
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	265	235	-36	210
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.496	1.103	40	786
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-12	0	0
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	560	-3.683	452	-1.293
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	-175	-183	-59	-87
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.461	-3.031	1.236	-15
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	-177	294	77	157
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-407	1.890	-793	418
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	-578	113	-220	79
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	7.688	10.696	5.001	5.349
Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-7.359	-5.727	-2.085	-1.943
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	143	171	80	2
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-7.216	-5.556	-2.005	-1.941
Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-666	-300	-222	-100
Auszahlung für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-1.052	-987	-354	-332
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	0	2.533	0	0
Zinsauszahlungen	-1.018	-1.145	-327	-365
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	3.773	0	705	0
Auszahlung für eigene Anteile	-247	-1.120	0	-905
Auszahlung für Dividende	-2.223	-1.519	-1	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.433	-2.538	-199	-1.702
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	-961	2.602	2.797	1.706
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	12.812	9.665	9.054	10.561
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	11.851	12.267	11.851	12.267
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode				
Bankguthaben und Kassenbestände	11.851	12.267	11.851	12.267
Auszahlungen für Steuern	1.660	266	612	-8

Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. September 2015

in T€

	30.09.2015	31.12.2014
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	20.061	17.380
II. Sachanlagen	6.338	5.365
III. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	15.489	16.008
IV. Übrige Finanzanlagen	5	5
V. Latente Steueransprüche	99	58
	41.992	38.816
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	11.990	12.550
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Fertigungsaufträgen	9.424	6.963
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	465	351
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	552	507
V. Steuererstattungsansprüche	355	342
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	11.851	12.812
	34.637	33.525
	76.629	72.341

Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. September 2015

in T€

	30.09.2015	31.12.2014
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.241	3.181
II. Kapitalrücklagen	0	0
III. Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	41.223	33.931
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	460	195
	44.924	37.307
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	6.947	7.413
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	10.478	11.531
II. Langfristige Rückstellungen	796	796
III. Latente Steuerschulden	3.690	2.647
	21.911	22.387
C. Kurzfristige Schulden		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	1.791	2.286
II. Kurzfristige Rückstellungen	2.518	3.861
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.870	2.277
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	912	1.369
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.155	2.154
IV. Kurzfristige Steuerschulden	548	700
	9.794	12.647
	76.629	72.341

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. September 2015

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrück- lagen inkl. Konzern- ergebnis	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Gesamt
				Währungs- umrechnungs- differenzen	Rücklagen für Cashflow Hedges	Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals	
Eigenkapital 01.01.2014	3.238	0	29.376	-154	0	-154	32.460
Gesamtergebnis			7.419	235	0	235	7.654
Aktienrückkauf	-30	0	-1.090			0	-1.120
Dividendenaus- schüttung*		0	-1.519			0	-1.519
Eigenkapital 30.09.2014	3.208	0	34.186	81	0	81	37.475
Gesamtergebnis			759	114	0	114	873
Aktienrückkauf	-27	0	-1.014			0	-1.041
Eigenkapital 31.12.2014	3.181	0	33.931	195	0	195	37.307
Gesamtergebnis			6.049	265	0	265	6.314
Aktienverkauf	66	0	3.707			0	3.773
Aktienrückkauf	-6	0	-241			0	-247
Dividenden- ausschüttung **	0	0	-2.223			0	-2.223
Eigenkapital 30.09.2015	3.241	0	41.223	460	0	460	44.924

* 0,47 € je Stückaktie

** 0,70 € je Stückaktie

Termine 2015

Finanztermine

Datum		Ort
23. - 24.11.2015	Eigenkapitalforum	Frankfurt, Deutschland

Finanztermine

Datum		Ort
03.-07.11.2015	China International Industry Fair	Shanghai, China
18.-19.11.2015	All-over-IP Expo 2015	Moskau, Russland
18.-21.11.2015	Metalex Thailand	Bangkok, Thailand
02.-04.12.2015	International Technical Exhibition on Image Technology and Equipment Japan	Yokohama, Japan

BASLER AG

An der Strusbek 60-62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel. +49 4102 463 0
Fax +49 4102 463 109
info@baslerweb.com

baslerweb.com

BASLER, INC.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA
Tel. +1 610 280 0171
Fax +1 610 280 7608
usa@baslerweb.com

BASLER ASIA PTE. LTD.

35 Marsiling Industrial Estate Road 3
Singapore 739257
#05-06
Tel. +65 6367 1355
Fax +65 6367 1255
singapore@baslerweb.com

BASLER VISION TECHNOLOGIES

TAIWAN INC.

No. 21, Sianjheng 8th St.
Jhubei City,
Hsinchu County 30268
Taiwan/R.O.C.
Tel. +886 3 5583955
Fax +886 3 5583956
taiwan@baslerweb.com

BASLER KOREA

REPRESENTATIVE OFFICE

Tel. +82 707 1363 114
Fax +82 707 0162 705
korea@baslerweb.com

BASLER CHINA (SHANGHAI)

REPRESENTATIVE OFFICE

Tel. +86 21 6230 2160
Fax +86 21 6230 0251
china@baslerweb.com

BASLER CHINA (SHENZHEN)

REPRESENTATIVE OFFICE

Tel. +86 181 2395 6667
Fax +86 21 6230 0251
china@baslerweb.com

